

	<p>Objekt: Sicheleinsätze</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Steinzeit</p> <p>Inventarnummer: S 89,12-4,2 bis S 89,12-4,6</p>
--	--

Beschreibung

Sicheln gehörten seit dem Beginn des Ackerbaus zum festen Inventar der jungsteinzeitlichen Siedler. In der ersten Hälfte des 4. Jahrtausends v. Chr. wurden hierfür kleine Messer aus Feuerstein in einen gebogenen Holzschaft mit Griff eingesetzt und mit Birkenpech verklebt. Häufig weisen die Feuersteineinsätze einen typischen Glanz (Sichelglanz) auf der beim Durchschneiden der Getreidehalme entsteht. Die Sicheleinsätze sind in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:

Silex, Birkenpech

Maße:

größtes Exemplar: L. 4,75 cm, B. 1,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 4300-3900 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 1960

wer

wo

Ehrenstein (Blaustein)

Schlagworte

- Ackerbau
- Birkenpech
- Feuerstein
- Grabung LAD Hartwig Zürn
- Jungsteinzeit
- Schussenrieder Gruppe
- Sichel (Werkzeug)
- Werkzeug

Literatur

- Lüning, J. (1997): Das jungsteinzeitliche Dorf von Ehrenstein (Forschungen und Bericht zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg Band 58.. Stuttgart, S. 283/284, Abb. 20/21